

REGIONALSPIEGEL

Integrierte Ländliche Entwicklung im Landkreis Wittenberg

5. Jahrgang
Ausgabe № 11
November | 2011



Die Reihe der ILE-Workshops wurde im Juni 2011 mit einer Veranstaltung zum Thema „Demografischer Wandel: Kommunales Handeln und freiwilliges Engagement verknüpfen“ fortgesetzt. Das Forum in den Räumen der Sparkasse Wittenberg diente dem Erfahrungsaustausch vor allem zwischen kommunalen Akteuren beim Umgang mit den Folgewirkungen der rückläufigen Bevölkerungsentwicklung. Als Gastreferent wurde Dr. Steffen Kröhnert (Foto) vom Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung begrüßt. Das Institut hatte im März dieses Jahres seinen aktuellen Bericht zur demografischen Lage der Nation vorgestellt. www.berlin-institut.org

INHALT

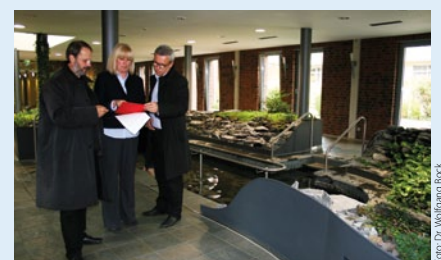
Runder Tisch zu Demografie-Fragen	1
Schule und Wirtschaft im Fokus	1
Perspektiven für Region Anhalt	1
Aktivtourismus wird Seenlandschaft prägen	2
„Europa 2020“ stärkt ländliche Räume	2
Gasthof wird zum Traditionshof	2
Zukunftsforum für Januar geplant.	2
ILE-/Leader-Projekte ausgezeichnet	2
Ehrenamts-Lotsen ausbilden	2

AKTUELLES

Perspektiven für die Region Anhalt

Unter dem Arbeitstitel *visionanhalt2020* werden bis Frühjahr 2012 Themenfelder entwickelt, die für die Entwicklung der Region von besonderem Stellenwert sind. Die Überlegung knüpft an die bereits vorliegenden Entwicklungskonzepte (REK, ILEK) an. Für das gemeinsame Projekt der Landkreise Anhalt-Bitterfeld, Wittenberg sowie der Stadt Dessau-Roßlau im Rahmen des Regionalbudgets des Wirtschaftsministeriums hat der Landkreis Wittenberg die Federführung inne. Die strategischen Aussagen der regionalen Entwicklung sollen spätere Fachplanungen erleichtern. Vor allem die Planungen der EU deuten darauf hin, dass in der kommenden Förderphase (2014-2020) auf sogenannte fondsübergreifende Planungsansätze besonderer Wert gelegt wird. *visionanhalt2020* kann dafür den Rahmen abstecken, in dem sich auch die Integrierte Ländliche Entwicklung (ILE) profilieren kann.

Jürgen Dannenberg
Landrat des Landkreises Wittenberg



Prof. Dr. Harald Kogler (li.) hat vom Landkreis den Auftrag für die Erarbeitung der Untersuchung *visionanhalt2020* erhalten (Foto: Fachdienstleiterin Marion Winkler und Dr. Wolfgang Bock vom ILE-Management gemeinsam mit Dr. Kogler beim Besuch des Kneipp-Zentrums im Eisenmoorbad Bad Schmiedeberg).

Daseinsvorsorge **Runder Tisch zu Demografie-Fragen**

Unterstützt durch das ILE-Management hat sich der Landkreis Wittenberg erfolgreich am Bundeswettbewerb „Regionale Daseinsvorsorge“ im Rahmen des M-RO-Prozesses beteiligt. Aus über 120 Bewerbungen aus allen Bundesländern hatte das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) im Sommer 2011 50 Bewerber ausgewählt. Aus Sachsen-Anhalt gehören die Region Altmark, die Leader-Aktionsgruppe Flechtinger Höhenzug und der Landkreis Wittenberg zu den 50 Siegern der ersten Wettbewerbsphase.

Bis September 2011 hatten alle Regionen eine Konzeption für die Erarbeitung eines Aktionsplanes zur Sicherung der Daseinsvorsorge bei schrumpfender Bevölkerungszahl vorzulegen. Kernstück des Konzeptes des Landkreises Wit-

tenberg ist die Formierung eines „Runden Tisches“, der von den neun Städten und dem Landkreis gebildet wird. Die gleichberechtigte Zusammenarbeit der Kommunen soll Entscheidungen zur Infrastrukturentwicklung im Zuge des demografischen Wandels unterstützen. Zugleich wird ein abgestimmtes Handeln mit angrenzenden Kommunen angestrebt. Dies kann sowohl auf der Ebene der Städte (z.B. zwischen der Lutherstadt Wittenberg und der Stadt Treuenbrietzen in Brandenburg) als auch zwischen den Landkreisen (hier: Nordsachsen, Elbe-Elster, Wittenberg) erfolgen. Die Ergebnisse der 2. Wettbewerbsphase werden für November 2011 erwartet. www.regionale-daseinsvorsorge.de

ILE-Forum **Schule und Wirtschaft im Fokus**

Am 15. 12. 2011 wird sich das nächste ILE-Forum dem aktiven Zusammenwirken von Schulen und Wirtschaftseinheiten im Landkreis zuwenden. Initiiert durch die Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH des Landkreises Wittenberg (WFG) werden Erfahrungen aus Sekundarschulen (u.a. Annaburg, Gräfenhainichen / Oranienbaum-Wörlitz) im Hinblick auf die Zusammenarbeit mit Unternehmen aus der Region vorgestellt.

Hintergrund für die Auswahl des Themas ist der zunehmend stärker werdende Fachkräftemangel, der sich in Folge des anhaltenden Abwandrungsdruckes künftig noch verstärken könnte. Angestrebt wird, Schülerinnen und Schülern möglichst frühzeitig die Ausbildungs- und Entwicklungschancen im Landkreis nahe zu bringen. Auch von Seiten der Unternehmen besteht

großes Interesse, den Fachkräftenachwuchs aus dem regionalen Umfeld zu rekrutieren. In die Diskussion sollen Erfahrungen aus dem im Rahmen des Regionalbudgets unterstützten Projekt „A-B-W lernt – regionale Wirtschaft profitiert“ einbezogen werden. Das Vorhaben schafft derzeit Voraussetzungen, damit Unternehmen eigenständig Ausbildungsangebote an die Zielgruppe junger Menschen kommunizieren können. Zugleich wird eine Abstimmung mit der Agentur für Arbeit (Regionaldirektion Sachsen-Anhalt) vorgenommen, um Datenschnittstellen zum DV-System der Agentur herstellen zu können. Mit dem Forum werden vor allem Akteure aus Bildungseinrichtungen sowie Unternehmer/innen angesprochen. www.wfg-wittenberg.de

Aktivtourismus wird Seenlandschaft prägen

Das Integrierte Ländliche Entwicklungskonzept (ILEK) des Landkreises Wittenberg thematisiert u.a. die abgestimmte Entwicklung im Bereich der Bergbaufolgelandschaften zwischen Bitterfeld-Wolfen und Wittenberg. Ziel ist es, das Marketing für die fünf Seen (Bergwitzsee, Gremminer See, Gröbener See, Goitzschese und Muldestausee) zu harmonisieren. In Zusammenarbeit mit dem Büro BTE aus Berlin entsteht gegenwärtig ein Handlungskonzept für die erfolgreiche gemeinsame Vermarktung. Die Steuerungsgruppe des Projektes hat im September wichtige Weichenstellungen für Themenschwerpunkte und Strukturen des künftigen Marketings vorgeschlagen. Demnach soll der Fokus auf den Aktivtourismus im Kontext von Na-



Die Baggerkulisse vor dem Gremminer See in Gräfenhainichen und der etablierte Festivalstandort besitzen für die Vermarktung der Seenlandschaft wertvolle Alleinstellungsmerkmale.

tur, Familie und Kultur gerichtet werden. Bei der Vermarktung der Destination Seenlandschaft soll eng mit der TourismusRegion Anhalt-Desau-Wittenberg zusammengearbeitet werden.

www.bte-tourismus.de

„Europa 2020“ stärkt ländliche Räume

Die EU-Kommission hat den Entwurf für die Leitlinien der Kohäsionspolitik bis zum Jahr 2020 angenommen. Unter dem Motto „Europa 2020“ sollen die strategische Dimension der Politik gestärkt und auf die Themen Beschäftigung, Innovation, Klimawandel, Bildung und Armutsbekämpfung ausgerichtet werden. Einen besonderen Stellenwert nehmen auch künftig bottom-up-Prozesse ein, die das Mitspracherecht der Akteure vor Ort in den Regionen gewährleisten. Lob kam dazu von Dr. Peter Kaltenecker von der Europäischen Kommission im Rahmen der 3. Leader-Konferenz des Landes am 12.10.2011 in Freyburg (Unstrut). Er stellte Leader in Sachsen-Anhalt als Erfolgsgeschichte dar. Zugleich stellte er in Aussicht, dass die EU den



Dr. Peter Kaltenecker (re.) im Podiumsgespräch mit Minister Dr. Hermann Onko Aeikens und TV-Moderatorin Kerstin Palzer im Rahmen der 3. Leader-Konferenz des Landes Sachsen-Anhalt in Freyburg (Unstrut).

erfolgreichen Prozess der Entwicklung des ländlichen Raumes auch in der kommenden Förderperiode 2014-2020 weiterführen wird.

www.leadernetzwerk-sachsen-anhalt.de

Gasthof wird zum Traditionshof

In Hohndorf (Stadt Annaburg) wird weiter an der Entwicklung des Ortszentrums gearbeitet. Nachdem vor zwei Jahren bereits der Saal des ehemaligen Gasthofes renoviert und zur Begegnungsstätte umgewandelt wurde, werden jetzt die angrenzenden Gebäudeteile in Wert gesetzt. Fassaden und Dach der früheren Stallgebäude werden im Rahmen des ILEK-Leitprojektes umfassend saniert und stehen dann ortsansässigen Vereinen – im Sinne eines Traditionshofes – zur Verfügung. Das ALFF Anhalt hat dafür 111.000 Euro als Förderung aus der Dorferneuerung bewilligt. Das Gesamtvolumen des Projektes beträgt 158.500 Euro. Im Bereich der Städte Jesen (Elster) und Annaburg hat die Landesregierung die Förderung aus der Dorferneuerung und



Die generationsübergreifende Begegnungsstätte in Hohndorf hat einen festen Platz im Dorfleben der Region (Foto: Eröffnung nach Abschluss des 1. Bauabschnittes im Juni 2009).

-entwicklung ausgeschlossen. Lediglich im Zuge von Leader-Projekten und Leitprojekten des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes (ILEK) sind kommunale Vorhaben förderfähig.

www.stadt-annaburg.de

MELDUNGEN

Zukunftsforum für Januar geplant

Die 5. Auflage des vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz veranstalteten „Zukunftsforum Ländliche Entwicklung“ wird am 25. und 26. 1. 2012 im ICC Berlin im Rahmen der Internationalen Grünen Woche (IGW) stattfinden. Zentrales Thema ist dann der demografische Wandel in ländlichen Räumen. Ab Anfang November können (bis 15. 1. 2012) Anmeldungen online vorgenommen werden.

www.zukunftsforum-laendliche-entwicklung.de

ILE-/Leader-Projekte ausgezeichnet

Landwirtschafts- und Umweltminister Dr. Hermann Onko Aeikens zeichnete kürzlich die drei Sieger des Landeswettbewerbes „Gemeinsam stark sein“ aus. Zu den drei Gewinnern zählt das Gesundheitsnetzwerk aus der Dübener Heide. Die Siegerprojekte aus dem ILE- und Leader-Prozess des Landes beteiligen sich jetzt am Bundeswettbewerb, den die Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume (DVS) ausgelobt hat.

www.netzwerk-laendliche-raeume.de

Ehrenamts-Lotsen ausbilden

Das vom Bundesinnenministerium getragene Programm „Zusammenhalt durch Teilhabe“ will das bürgerschaftliche Engagement fördern. Als einziges Vorhaben aus Sachsen-Anhalt konnte sich im Programmpunkt 2 ein Projekt der Ländlichen Erwachsenenbildung AG (LEB AG) im Landkreis Wittenberg durchsetzen. Es befasst sich mit der Ausbildung von Engagement-Lotsen, die Ehrenamtliche in ihrer Arbeit vor Ort unterstützen.

www.zusammenhalt-durch-teilhabe.de

IMPRESSUM

Herausgeber:

ILE-Management für den Landkreis Wittenberg
c/o Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH
des Landkreises Wittenberg
Am Alten Bahnhof 3 | 06886 Lutherstadt Wittenberg
Telefon: 0 34 91 - 46 23 93 | E-Mail: info@wfg-wittenberg.de
www.wfg-wittenberg.de | www.ile-wittenberg.de

in Zusammenarbeit mit

Dr. Bock & Partner Consult GbR
Hansering 8 | 06108 Halle
Telefon: 03 45 - 6 86 70 53 | E-Mail: info@bock-consult.com
www.bock-consult.com

Fotos:

Dr. Wolfgang Bock

Gestaltung | Realisation:
ackermannundandere, Halle (Saale)
Dr. Bock & Partner Consult GbR

Der Nachdruck ist – auch auszugsweise – nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers zulässig.